

Bergneustadt

gemeinsam

erneuern



Die SPD bittet Sie bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 um ihre Stimme. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Bergneustadt erneuern. Unsere Stadt braucht neue Ideen für eine bessere Zukunft.

1. Wirtschaft und Arbeit stärken: Wirtschaftsförderung und die Schaffung von guter Arbeit muss oberstes Ziel in Bergneustadt sein. Wir wollen im Rathaus eine eigene Abteilung für die Belange der örtlichen Wirtschaft einrichten. Bergneustadt braucht eine Stärkung des Standorts und die Ansiedlung neuer Unternehmen.

2. Bergneustadts Schullandschaft neu aufstellen: Die zurückgehenden Schülerzahlen ändern die Schullandschaft in unserer Stadt. Wir setzen uns weiter für den Erhalt unserer drei Grundschulstandorte Bursten, Wiedenest und Hackenberg ein.

Wir sprechen uns für die Gründung einer Sekundarschule mit handwerklich-naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt und den Erhalt unseres Wüllenweber-Gymnasiums aus. Durch die Kooperation dieser Schulen bieten wir in Bergneustadt dann alle Schulabschlüsse an.

Wir befürworten eine Rückkehr zu einem Abitur nach neun Jahren im Halbtagschulbetrieb. Sobald die Landesregierung es Gymnasien ermöglicht wieder zu G9 zurückzukehren, werden wir einen Vorstoß unternehmen, um das Abitur nach neun Jahren an unserem Gymnasium wieder einzuführen.

3. Eine Stadt für alle Generationen: Allen jungen Menschen müssen Lebenschancen in unserer Stadt geboten werden. Hierzu gehören Ausbildungs- und Arbeitsplätze, gute Bildungseinrichtungen und Wohnraum. Eine zukunftsfähige Stadt muss attraktiv für junge Familien sein!

Der demographische Wandel stellt auch die Städteplanung vor neue Herausforderungen. Die Stadtplanung muss Interessen und Fähigkeiten älterer Menschen mit berücksichtigen. Es muss eine zentrale Aufgabe sein, die Fähigkeiten älterer Menschen für unser Gemeinwesen zu erhalten.

4. Soziale Stadt und kulturelles Miteinander: Bergneustadt muss eine soziale Stadt bleiben. Dazu gehört ein vielfältiges Angebot an Kindergärten, Schulen, Ausbildungsmöglichkeiten und Jugendeinrichtungen. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge werden wir uns dafür einsetzen, dass die Stadt Anbieter vor Ort bevorzugt, die faire Löhne zahlen.

Bergneustädter sind Menschen aus den verschiedensten Nationen. Wir begreifen unsere Stadt als eine Stadt, die Verschiedenheit als Bereicherung empfindet. Unsere Stadt muss Integration so früh, wie möglich leben. Nur wer Begegnung und Verständnis ermöglicht, kann erreichen, dass sich alle Menschen in Bergneustadt heimisch fühlen.

5. Ökologie und kommunale Energieversorgung: Unsere Stadt soll Umweltschutz in allen politischen Entscheidungen berücksichtigen. Bergneustadts Waldgebiete müssen erhalten bleiben, da sie wichtig für die Erholung von Mensch und Natur sind. Wir setzen bei der Sanierung städtischer Gebäude auf energiesparendes Bauen und Energiegewinnung durch Solarkraft. Wir verfolgen die Gründung eigener Stadtwerke als langfristiges Ziel. Der Verbrauch natürlicher Flächen muss auf ein Minimum reduziert werden. Sinkende Einwohnerzahlen und leer stehende Wohnungen und Häuser machen die Neuausweisung von Wohnbaugebieten gegenwärtig überflüssig. Erste Aufgabe muss es sein, den Leerstand von Wohnungen und Häusern zu bekämpfen.

6. Bürgerbeteiligung und Vereine stärken: Eine Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürger. Die SPD will Bürger verstärkt in politische Entscheidungen einbeziehen. Unsere Ratsvertreter bieten deshalb weiter regelmäßig Sprechstunden in unserem Bürgertreff an. Vereine bereichern unsere Stadt. Wir wollen sie stärken und in ihrer wertvollen Arbeit für die Jugend unterstützen.

7. Stabile Finanzen: Die Stadt Bergneustadt steht vor einem Schuldenberg, der unseren Handlungsraum einschränkt. Die Entwicklung einer ausgeglichenen Politik aus Sparen und Investieren muss das Ziel der Zukunft sein. Kommunen haben immer mehr Aufgaben erhalten, ohne dass ihnen eine ausreichende finanzielle Ausstattung seitens Bund, Land und Kreis gewährleistet wurde. Kommunen in Deutschland haben kein Ausgabenproblem, sondern ein Einnahmeproblem. Mit unseren Bundestags- und Landtagsabgeordneten und unserer Kreistagsfraktion arbeiten wir für eine Verbesserung der kommunalen Einnahmen.